



Euro-Notruf 112

Der Euro-Notruf 112 ist eine EU-weite einheitliche Notrufnummer. In allen EU-Mitgliedstaaten sollen über diese eine Notrufnummer alle Rettungs- und Hilfsdienste erreicht und alarmiert werden können. Die Notrufdienste sollen hiermit insbesondere für Reisende leichter zugänglich gemacht werden.

Der Euro-Notruf 112 gilt in allen Ländern der EU sowie auf Island, in Liechtenstein, Norwegen, Schweiz, Andorra, Monaco, San Marino, Türkei, Vatikanstaat, Färöer-Inseln, Serbien und Åland. In einer EU-Richtlinie wurde 2002 diese einheitliche Notrufnummer für die EU-Staaten verbindlich festgelegt. In Deutschland wurde sie im Telekommunikationsgesetz festgeschrieben.

Unter dieser Kurzwahlnummer ist jederzeit eine Leitstelle zu erreichen, die je nach Notfall die zuständigen Organisationen wie Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst alarmiert. Neben dem Euro-Notruf sind die nationalen Notrufnummern weiterhin gültig. In Deutschland ist dies die Polizei-Notrufnummer 110, die seit Jahrzehnten tief in der Bevölkerung verankert ist. Der Euro-Notruf 112 wird für die Feuerwehr und den Rettungsdienst beworben.

Der Euro-Notruf 112 besitzt besondere Leistungsmerkmale, um die Notrufe schnell und sicher zu einer Leitstelle übertragen zu können:

- Ein Notruf 112 kann von jedem Telefon – sowohl aus den Fest- als auch den Mobilfunknetzen heraus – kostenlos und ohne Vorwahl zu einer Leitstelle erfolgen.
- Notrufe 112 werden in den Netzen bei Netzüberlastungen priorisiert. Notfalls wird eine andere Verbindung getrennt, um den Notruf absetzen zu können.
- Informationen zum Standort (Mobilfunkzelle, zwangsweise Rufnummernübertragung) und künftig der Name und die Adresse des Telefonhalters sollen automatisch übermittelt werden, um so die rasche Ortung und das Auffinden von Unfallopfern zu erleichtern.

